

## Das Geheimnis ungewöhnlicher Farbtöne

Die Malerei blickt auf eine lange Tradition verschiedenster Farbmittel und -töne zurück, die zum Teil noch heute, allerdings oftmals modifiziert und mit Hilfe besserer Pigmente nachgestellt, existieren. So mancher Farbton hat eine lange Entwicklungsgeschichte hinter sich und zählt unter Fachleuten bis heute zu den klassischen, unbedingt notwendigen Farbtönen in einem Künstlerfarbsortiment. Hierzu zählen Farbtöne wie Karmin, Coelinblau oder Umbra gebrannt. In der über 130-jährigen Firmengeschichte von H. Schmincke & Co. wurde und wird viel Farbforschung betrieben. Als Basis wurde zunächst auf Klassisches und Bewährtes zurückgegriffen und dieses entsprechend neuester farbwissenschaftlicher Erkenntnisse überarbeitet oder

durch beständigere und bessere Alternativen komplett den zeitgemäßen Anforderungen der Malerei angepasst. Darüber hinaus findet man bei Schmincke zahlreiche besondere, seltene Farbtöne, die von Kennern ganz besonders geschätzt werden. Insbesondere die Premium-Sortimente **HORADAM® AQUARELL**, **MUSSINI®** und **Norma® Professional** sowie **PRIMAcrly®** enthalten viele ungewöhnliche Farbtöne mit bisweilen wohlklingenden aber auch fremdartigen Namen, die vielleicht Fragen aufwerfen. Diese „Geheimnisse“ möchten wir für Sie lüften, damit Sie künftig auch bei Begriffen wie „Atrament“ oder „Veridian“ wissen, wovon die Rede ist.

### I. Besondere historische Farbtöne

Nicht jeder Farbton hat eine ähnlich spannende bzw. gruselige Vergangenheit wie das bis vor einigen Jahrzehnten existierende „Mumienbraun“, welches seinen Farbton tatsächlich aus (importierten) Mumien (!) erhielt. Oder Farbtöne wie Schweinfurter Grün (enthielt Arsen!) oder echtes Zinnoberrot (enthielt Quecksilber!), die so giftig waren, dass mancher Maler ernsthaft zu Schaden kam. Diese Töne gibt es heute selbstverständlich nicht mehr; sie wurden durch unkritische, bessere und beständigere Nachstellungen ersetzt (z.B. Zinnoberrotton). Dafür gibt es aber spannende Farben wie Veroneser Grüne Erde, Sepiabraun, Caesarenpurpur oder Caput mortuum, die noch heute so wichtig (und nicht gesundheitsgefährdend) sind, dass wir Ihnen Herkunft und besondere Merkmale erläutern möchten:



#### Medievalgelb

*Ursprung/ Herstellung:* Das hellste Gelb des mittelalterlichen Malers. Wird heute mit anorganischen Pigmenten dem Original nachgestellt.

*Aussehen:* Blasses, grünliches, deckendes Gelb.

**Schmincke:** **MUSSINI®** (10 207), **PRIMAcrly®** (13 203)



#### Florentinerrot

*Ursprung/ Herstellung:* Alter Florentiner Lack, der aus Brasilholz gewonnen wurde. Heute aus Perylenen (höchst lichtechnen, organischen Pigmenten) hergestellt.

*Aussehen:* Lasierendes, kaltes, etwas braunstichiges Dunkelrot.

**Schmincke:** **MUSSINI®** (10 353)



#### Caesarenpurpur

*Ursprung/ Herstellung:* Wurde in der Antike aufwändig aus der Drüse der Purpurschnecke gewonnen und als besonders wertvolle Malerfarbe hoch geschätzt. Heute aus Chinacridonpigment hergestellt.

*Aussehen:* Fein lasierender Purpur-Farbton, bläulicher als Magenta.

**Schmincke:** **MUSSINI®** (10 366)

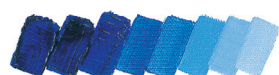


#### Byzantinischblau

*Ursprung/ Herstellung:* Erscheint häufig in byzantinischen Fresken; früher meist aus Azurit und einem geringen Anteil Kohle gewonnen, heute Komposition aus modernen, lichtbeständigen Pigmenten wie Indanthronblau.

*Aussehen:* Dunkles Schwarzblau

**Schmincke:** **MUSSINI®** (10 495)



#### Ultramarinblau

*Ursprung/ Herstellung:* Im Mittelalter wurde Ultramarinblau aus dem Halbedelstein Lapislazuli (Lasurstein) gewonnen und war teurer als Gold. Erste Vorkommnisse in der Kunst gehen auf das 3. Jahrtausend vor Christi zurück. Seit dem ersten Drittel des 19. Jahrhunderts kann Ultramarin ohne qualitative Auswirkungen synthetisch hergestellt werden.

*Aussehen:* Fein lasierendes, rotstichiges, sehr reines Blau.

**Schmincke:** **MUSSINI®** (10 491 Ultramarinblau hell und 10 492 Ultramarinblau dunkel), **Norma® Professional** 11 442 Ultramarin hell und 443 Ultramarin dunkel), **HORADAM® AQUARELL** (14 494 Ultramarin feinst, 496 Ultramarin), **PRIMAcrly®** (13 433)



#### Königsblau

*Ursprung/ Herstellung:* Das klassische Königsblau wurde unter Ludwig XIV. von Frankreich eingeführt. Es erhielt die Farbgebung - ein helles, leicht grünstichiges Himmelblau - durch ein Kobaltpigment.

*Aussehen:* Je nach Kobalt- bzw. Ultramarinanteil von hellem grünstichigem Himmelblau bis zu brillantem Mittelblau variierend.

**Schmincke:** **MUSSINI®** (10 485 Königsblau hell und 10 486 Königsblau dunkel), **PRIMAcrly®** (13 436)



#### Veroneser Grüne Erde

*Ursprung/ Herstellung:* Seit antiker Zeit bekannt. Die Farbe für das „Verdaccio“, die grüne Untermalung in den Hauptpartien in der Portraitmalerei. Einst aus besten Grünerden aus Baldo am Gardasee hergestellt und - daher der Name - über Verona gehandelt. Da diese Erden nicht mehr verfügbar sind, ist heute die Nachstellung mit hochwertigen Pigmenten gelungen.

*Aussehen:* Lasierendes, stumpfes, leicht graustichiges Grün.

**Schmincke:** **MUSSINI®** (10 640)



## Lichter Ocker attisch

*Ursprung/Herstellung:* In der Antike höchst begehrter Ocker-Farbtön. „Attisch“ bezeichnet dabei das Gebiet um Athen in der Antike. Heute mit modernen Eisenoxiden nachgestellt.

*Aussehen:* Halbdeckendes bis halbblasierendes, feuriges Goldgelb.

**Schmincke:** MUSSINI® (10 656)

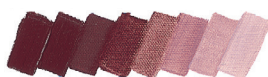


## Sepiabraun

*Ursprung/ Herstellung:* Ursprünglich – seit Ende des 18. Jh. – aus den Drüsen des Tintenfisches gewonnen; damals weder licht- noch lagerbeständig; insbesondere für Tuschzeichnungen verwendet. Heute durch lichte Pigmentmischungen ersetzt. Anwendung hauptsächlich in der Aquarellmalerei, insbesondere für Untermalungen.

*Aussehen:* Dunkles Braun.

**Schmincke:** HORADAM® AQUARELL (14 662 Sepiabraun coloriert und 663 Sepiabraun)



## Caput mortuum

*Ursprung/ Herstellung:* Der Name „caput mortuum“ stammt aus der Alchimistensprache und bedeutet „Totenkopf“, da diese Farbe durch „todgeglühte“ Eisensalze gewonnen wird. *Aussehen:* Hoch deckendes, farbstarkes, violettstichiges, dunkles Rotbraun.

**Schmincke:** MUSSINI® (10 648),

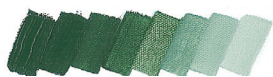
**Norma® Professional** (11 683),

**HORADAM® AQUARELL** (14 645)



## II. Ungewöhnliche Farbtonbezeichnungen

Es gibt Farbtonnamen, die manchem Maler Rätsel aufgeben. Einige sind historischen Ursprungs, viele andere auch aus Fremdsprachen und dabei insbesondere aus dem Lateinischen und Italienischen entlehnt (zum Beispiel „Sfumato“, „Veridian“ oder „Terra Pozzuoli“). Hier liefern wir Ihnen „Übersetzungshilfen“ zu diesen Farben:



## Turmalingrün

*Bedeutung:* Farbton, der den Färbungen des Halbedelsteins Turmalin nachempfunden ist.

*Aussehen:* Dunkles, sattes Blaugrün.

**Schmincke:** MUSSINI® (10 536),  
**PRIMAcril®** (13 561)

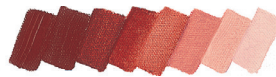


## Veridian

*Bedeutung:* Veridian oder auch Viridian nimmt seinen Namen vom lateinischen Wort „viridis“ = „grün“. Farblicher „Nachfolger“ des Original Schweinfurter Grün, welches im 19. Jh. eine wichtige – aber aufgrund des Arsengehalts hochgiftige – Malerfarbe war.

*Aussehen:* Halbdeckendes, sanftes, gelbstichiges Grün.

**Schmincke:** MUSSINI® (10 529)



## Terra Pozzuoli

*Bedeutung:* Ursprünglich aus berühmten Naturerden vom Fuße des Vesuv (ital. Erde aus Pozzuoli) hergestellt. Gut für Portrait- und Aktmalerei geeignet. Heute hochwertige Nachstellung, da die Erden nicht mehr beschaffbar sind.

*Aussehen:* Rotbraun, etwas heller und gelblicher als Pompejanischrot, hoch deckend und farbstark.

**Schmincke:** MUSSINI® (10 663),

**HORADAM® AQUARELL** (14 666)



## Atrament

*Bedeutung:* „Atrament“ war in römischer Zeit die Bezeichnung für ein sehr kaltes Schwarz („atro“ (ital.) = finster, düster, „atramentarius“ (lat.) = tintig). Heute organisches Schwarzpigment.

*Aussehen:* Grünstichiges, tiefes Schwarz, mit Weiß gemischt grünstichiger Grauton.

**Schmincke:** MUSSINI® (10 779),

**PRIMAcril®** (13 791)



## Sfumato

*Bedeutung:* „Sfumato“ bezeichnet einen feinen, grauen Nebel, der z.B. über Portraits gelegt wurde, um diese weicher erscheinen zu lassen („sfumato“ (ital.) = abgetönt, schattiert; „fumo“ (ital.) = Rauch). Insbesondere von italienischen Meistern verwendeter Farbton.

*Aussehen:* Grünliches, halbblasierendes Grau.

**Schmincke:** MUSSINI® (10 790)



## Dove

*Bedeutung:* „dove“ kommt aus dem Englischen und bedeutet Taube; entsprechend ist der Farbton „Taubengrau“.

*Aussehen:* Ein angenehmes, warmes Dunkelgrau mit einem Stich ins Violette.

**Schmincke:** MUSSINI® (10 792)

Die beschriebenen Produkteigenschaften und Anwendungsbeispiele sind im Schmincke-Labor getestet. Die Angaben basieren auf unseren derzeitigen technischen Erkenntnissen und Erfahrungen. Aufgrund der Anwendungsvielfalt bezüglich der Maltechniken, Materialien und Verarbeitungsbedingungen sowie zahlreicher möglicher Einflüsse stellen die Informationen allgemeine Anwendungsbereiche dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden; daher ist der Gebrauch der Produkte auf die speziellen Bedingungen des Anwenders abzustimmen und durch Versuche zu überprüfen.

Aus diesen Gründen können wir keine Gewährleistung für Produkteigenschaften und/oder Haftung für Schäden übernehmen, die in Verbindung mit der Anwendung unserer Produkte entstehen.

Übrigens:

Details zur Produktsicherheit finden Sie auf unserer Internet-Seite [www.schmincke.de](http://www.schmincke.de) unter Download/Sicherheitsdatenblätter.

Bei weiteren speziellen technischen Fragen zu diesem Thema steht Ihnen natürlich auch gerne das Schmincke-Laborteam beratend zur Seite! Sie erreichen es z. B. per Mail unter [laborteam@schmincke.de](mailto:laborteam@schmincke.de) oder aber tagsüber telefonisch unter 0211/2509-476.

Natürlich gibt es noch viele weitere Farbtöne des Schmincke-Sortiments, über die es sich aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften zu berichten lohnte. Im Schmincke-Newsletter "Lichtecht!" gibt eine Extra-Rubrik in jeder Ausgabe weitere Einblicke in dieses Thema.